

Verein zur Förderung kirchlicher Umweltsarbeit	Checkliste Internes Umweltaudit Internes Audit EMAS / Stand 2025	
---	---	---

Pfarrre: Zur frohen Botschaft, 1040/1050 Wien Pfarrgemeinde St. Thekla	Auditziel: Normkonformität	AuditorIn: Markus Gerhartinger
Auditgrundlagen: EMAS III	Teilnehmer/innen: Wolfgang Zecha (UMB), Maria Foglar-Deinhartstein (stv. UMB), Ulrike Flamm	Datum: Do., 13.3.25, 9:30 – 12:30 Uhr

Die Antwortfelder sind auszufüllen. Abweichungen „A“ und Empfehlungen „E“ werden nummeriert und am Ende (oder einem Protokoll) erläutert.

1., Allgemeine Beschreibung:

Die „Pfarre zur Frohen Botschaft“ wurde am 1.1.2017 aus den früheren Pfarren St. Elisabeth, St. Florian, St. Thekla und Wieden, sowie dem größeren Teil der früheren Pfarre St. Karl gegründet und ist mit derzeit ca. 13500 Katholiken die größte Pfarre der Erzdiözese Wien. Sie ist eine „Pfarre in mehreren Gemeinden“, das heißt, dass sich das pfarrliche Leben im Leben der 4 Pfarrgemeinden (St. Elisabeth + St. Florian + St. Thekla + Wieden-Paulaner) konkretisiert. Nach der großen Herausforderung, EMAS in dieser Großpfarre zu implementieren, war die Herausforderung das System in den letzten 4 Jahren zum „Leben“ zu bringen. Ein großes Kompliment an UMB Wolfgang Zecha, der EMAS hier mit großer Umsicht und Engagement lebt und es geschafft hat, dass EMAS in der Pfarre funktioniert u.a. durch eigene EMAS-Verantwortliche und eigene interne Audits in/mit jeder Pfarrgemeinde.

Auf Wunsch des UMB liegt der Focus dieses internen Audits auf der Pfarrgemeinde und der Jungschar St. Thekla. Aufgrund der Tatsache, dass die Pfarre in St. Thekla nur Nutzer ist und keine Daten oder Rechnungen bekommt, ist das Gebäude St. Thekla, was den Energieverbrauch betrifft, aus EMAS ausgenommen.

2., Managementsystem und Umweltpolitik

Sehr positiv ist zu werten, dass anlässlich der Rezertifizierung die Umweltleitlinien ergänzt bzw. erneuert wurden.

Kennzahlentabelle, aktueller Rechtscheck (1.3.24), Organigramm und das Protokoll des letzten Treffens der EMAS-Verantwortlichen der Pfarrgemeinden (6.5.24) konnte eingesehen werden, genauso wie das Managementreview vom 24.1.25

E1: Es sind sehr viele EMAS Dateien und Daten auf der Homepage zu finden, was sehr zu begrüßen ist. Die Leitlinien, als zentrales Dokument EMAS gerechten Handelns in der Pfarre, könnten prominenter platziert werden, dass die Leitlinien mehr Menschen lesen, die die HP besuchen.

E2: In der Kennzahlentabelle fehlen noch die Daten für 2024. Bitte darauf achten bis zum externen Audit auch möglichst alle Daten für 2024 beisammenzuhaben,

E3: Eine Möglichkeit die Daten früher zu bekommen, wäre natürlich eine Selbstablesung um den Jahreswechsel. Ich empfehle diese Option zu prüfen.

E4: Im Gespräch zum niedrigen Recyclingpapieranteil wird klar, dass es da unterschiedliche Informationen dazu gibt. Bitte überprüfen und richtige Zahl in die Kennzahlentabelle eingeben. (und dokumentieren, damit es in Zukunft nachvollziehbar ist)

E5: Im MR steht oft „wird geprüft“. Bitte darauf achten, dass das auch wirklich passiert und die Ergebnisse der Prüfung dann z.B. im nächsten MR dokumentiert werden.

3., Umweltprogramm

Auch beim Umweltprogramm achtet UMB Wolfgang Zecha darauf, dass jede Pfarrgemeinde und auch die Jungschar sich ein Umweltprogramm vornimmt.

E6: Beim JS-Umweltprogramm war schwer zwischen altem und neuem Umweltprogramm zu unterscheiden. Hier sollte die Dokumentenlenkung optimiert werden (Version 1,2,3, ... usw.)

E7: Vieles aus dem Umweltprogramm von 2021-25 konnte umgesetzt werden. Warum das Umstellen auf Pfandflaschen (im Jungscharbereich vor allem für die Leiter/innen) nicht funktioniert, kann ich nicht nachempfinden. Vielleicht könnte man hier einen neuen Anlauf nehmen gleich auf Glasflaschen umzusteigen.

E8: Bitte darauf achten, dass das Umweltprogramm möglichst konkret und überprüfbar bleibt.

4., Begehung (Pfarr- und Jungscharräumlichkeiten in St. Thekla):

Auch die kurzen spontanen Gespräche mit Pfarrsekretär Daniel Fürhapter und Kaplan Pater Paul SP haben gezeigt, dass EMAS in der Pfarre gelebt wird. Auch die Stichproben bei Feuerlöschern und Erste Hilfe Kästen haben keine Beanstandung ergeben. Lediglich zwei kleinen Anregungen können aufgrund des Rundganges gegeben werden:

E9: Die Anzeige über die Produktion von Solarstrom im Eingangsbereich von Pfarre und Schule funktioniert nicht. Damit erreicht man möglicherweise den gegenteiligen Effekt, der beabsichtigt ist. Statt „Super, was da an Strom produziert wird“ könnten einige Denken „jetzt scheint die Sonne und die PV-Anlage produziert nichts, wozu hat man sie dann?“

E10: Ich empfehle auch die wenigen Putzmittel in den Jungscharräumlichkeiten nicht so „herumliegen“ lassen, sondern in einen versperrbaren Kasten oder ins JS-Büro zu geben.

Ich bedanke mich sehr herzlich für den offenen und guten Austausch im Rahmen des Audits

Markus Gerhartinger,
26.3.2025

Verteiler:

Leiter der Pfarre: Gerald Gump: Gerald.Gump@zurFrohenBotschaft.at

UMB der Pfarre: Wolfgang Zecha: wolfgang.zecha@gmail.com

Umweltmanagementbeauftragter des Vereins zur Förderung kirchlicher Umweltsarbeit Dominik Trenker: emas@schoepfung.at